

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2013/10/25 2013/02/0221

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.10.2013

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

20/01 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)

Norm

ABGB §1332;

VwGG §46 Abs1;

VwGG §9 idF 2013//033;

1. ABGB § 1332 heute
2. ABGB § 1332 gültig ab 01.01.1812
1. VwGG § 46 heute
2. VwGG § 46 gültig von 01.07.2021 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 46 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2021
4. VwGG § 46 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 46 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
6. VwGG § 46 gültig von 01.02.1986 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 564/1985
7. VwGG § 46 gültig von 01.02.1986 bis 31.01.1986 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 197/1985
8. VwGG § 46 gültig von 05.01.1985 bis 31.01.1986
1. VwGG § 9 heute
2. VwGG § 9 gültig ab 01.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 9 gültig von 22.07.1995 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 470/1995
4. VwGG § 9 gültig von 05.01.1985 bis 21.07.1995

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): 2013/02/0222

Rechtssatz

In der unrichtigen Adressierung einer Beschwerde an den VfGH anstelle des VwGH kann keineswegs ein bloßes Versehen minderen Grades erblickt werden (vgl. B 14. Oktober 1994, 94/02/0290, 0291). Da der ergänzende Schriftsatz ausdrücklich an den VfGH, wenngleich mit einer nicht mehr aktuellen Anschrift (vgl. zu der seit 1. März 2013 durch das Inkrafttreten der Novellierung des § 9 VwGG (Entfall des Abs. 3) durch das Verwaltungsgerichtsbarkeits-Ausführungsgesetz 2013, BGBl. I Nr. 33, wiederum gegebenen Situation, dass keine gemeinsame Einlaufstelle von VfGH und VwGH besteht, den hg. B vom 26. Juni 2013, 2013/03/0057, 0066) adressiert gewesen ist, kann auch keine Rede davon sein, dass der ergänzende, ausdrücklich an den VfGH adressierte Schriftsatz "richtig" an der angeführte Adresse "Judenplatz 11, 1010 Wien" hätte zugestellt werden können. In der unrichtigen Adressierung einer Beschwerde an den VfGH anstelle des VwGH kann keineswegs ein bloßes Versehen minderen Grades erblickt werden vergleiche B 14. Oktober 1994, 94/02/0290, 0291). Da der ergänzende Schriftsatz ausdrücklich an den VfGH, wenngleich mit einer nicht mehr aktuellen Anschrift vergleiche zu der seit 1. März 2013 durch das Inkrafttreten der Novellierung des Paragraph 9, VwGG (Entfall des Absatz 3,) durch das Verwaltungsgerichtsbarkeits-Ausführungsgesetz 2013, BGBl. römisch eins Nr. 33, wiederum gegebenen Situation, dass keine gemeinsame Einlaufstelle von VfGH und VwGH besteht, den hg. B vom 26. Juni 2013, 2013/03/0057, 0066) adressiert gewesen ist, kann auch keine Rede davon sein, dass der ergänzende, ausdrücklich an den VfGH adressierte Schriftsatz "richtig" an der angeführte Adresse "Judenplatz 11, 1010 Wien" hätte zugestellt werden können.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2013:2013020221.X01

Im RIS seit

21.01.2014

Zuletzt aktualisiert am

22.01.2014

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at